

Volksbank Steiermark: Regionale Stärke für nachhaltige Projekte

Die Volksbank Steiermark bekräftigt ihre Rolle als Hausbank der Region. Im Rahmen eines Pressefrühstücks wurden nachhaltige Projekte und die Bilanz für Süd-Weststeiermark vorgestellt.

Am 30. Oktober 2024 fanden sich die Vertreter der Volksbank Steiermark in der Filiale in Leibnitz zu einem Pressefrühstück zusammen, um ihre aktuellen Geschäftszahlen und das nachhaltige Geschäftsmodell vorzustellen. Dabei waren Vorstandsdirektor Hannes Zwanzger, Regionalleiter Prokurist Christian Ulrich und Filialleiter Philipp Hofer anwesend. Sie äußerten sich zufrieden über die positive Entwicklung der Bank in der Region Süd-Weststeiermark.

Hannes Zwanzger unterstrich, dass das Geschäftsmodell der Volksbank eine Besonderheit in der Region darstellt, da es ausschließlich auf die Bedürfnisse steirischer Privatkunden und Unternehmen ausgerichtet ist. „Wir bieten Kredite nur an lokale Kunden an. Das unterscheidet uns von vielen anderen Banken,“ erklärte er. Diese regionale Ausrichtung soll nachhaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

Einzigartiges Geschäftsmodell

Das Konzept der Volksbank basiert auf der Idee einer Genossenschaft, was bedeutet, dass sowohl Kunden als auch Mitarbeiter Miteigentümer der Bank sind. „Durch die Einlagen unserer Kunden schaffen wir lokale Ressourcen, die der Region zugutekommen,“ so Zwanzger weiter. Ein wichtiges Merkmal

dieser Genossenschaftsstruktur ist das Treuebonusprogramm, das Miteigentümern besondere Vorteile bietet.

Die Verwendung der Gewinne, die die Bank erwirtschaftet, spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. In diesem Jahr stehen 300.000 Euro zur Förderung von regionalen Projekten zur Verfügung. Vereine und Unternehmen können ihre Ideen unter www.volksbank-welt.at einreichen, um von dieser Unterstützung zu profitieren. „Wir glauben fest daran, dass 55 % der Österreicher einen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchten,“ bemerkte Zwanzger.

Regionalen Projekte realisieren

Die Bank ermöglicht es, Förderungen zwischen 1.000 und 7.500 Euro für verschiedene Projekte zu beantragen, die von Vereinen und juristischen Personen eingereicht werden können, unabhängig davon, ob sie Kunden der Volksbank sind. Die Entscheidung über die Fördervergabe erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, das initial durch die Volksbank und anschließend durch ein digitales Voting abgeschlossen wird. Der Stichtag für die Einreichungen ist der 31. Dezember 2024.

Die Bilanzsumme der Volksbank Steiermark AG beträgt aktuell beeindruckende 2,82 Milliarden Euro. In der Region Süd-Weststeiermark ist das Geschäftsvolumen auf 1,12 Milliarden Euro angestiegen, mit Kundenkrediten von 575 Millionen Euro. Besonders hervorzuheben ist die starke Steigerung im Wertpapiervolumen von 86 Millionen Euro in der Region. Diese Zahlen spiegeln das Vertrauen der Kunden in die Bank und deren Angebote wider.

Die Volksbank Steiermark strebt an, die Hausbank für ihre Kunden zu sein, und möchte den Schwerpunkt auf eine persönliche Beratung legen. „Wir wollen mit unseren Kunden in einen Austausch treten. Unsere Filiale in Leibnitz soll ein Ort sein, an dem sich Kunden und Mitarbeiter wohlfühlen,“ sagte Zwanzger und fügte hinzu, dass das Land Steiermark mit 650

Mitgliedern im Eigentümerclub und insgesamt 20.400 Kunden in der Region eine solide Basis bildet, um weiterhin wachsen zu können.

Die Tatsache, dass die Bank auch die jüngere Generation in den Fokus rückt, zeigt sich in den Angeboten zur finanziellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Prokurist Ulrich betonte, dass dies eine solide Grundlage für das zukünftige Kundenwachstum bilde.

Weitere Informationen und Details zu den aktuellen Entwicklungen und den Angeboten der Volksbank sind auch in einem umfassenden Bericht zu finden **auf** [**www.leibnitzaktuell.at**](http://www.leibnitzaktuell.at).

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at